

Q1 2025/26: Geopolitische Unsicherheiten und Wirtschaftslage bleiben herausfordernd // Verhaltener Start ins neue Geschäftsjahr // Akquisition der »absolut Group« wird Internationalisierung und Position im SAP Procurement Bereich stärken

#### Kennzahlen

IFRS in Mio. EUR	10/2025 – 12/2025	10/2024 – 12/2024	+/-
<b>Umsatz</b>	<b>125,8</b>	<b>134,2</b>	<b>-6%</b>
<i>Cloud Services</i>	<i>38,0</i>	<i>36,8</i>	<i>3%</i>
<i>Software und Support</i>	<i>38,3</i>	<i>44,0</i>	<i>-13%</i>
<i>Consulting</i>	<i>49,5</i>	<i>53,4</i>	<i>-7%</i>
<b>Wiederkehrende Erlöse</b>	<b>67,1</b>	<b>66,9</b>	<b>0%</b>
<b>EBIT vor M&amp;A-Effekten (non-IFRS)</b>	<b>6,6</b>	<b>11,0</b>	<b>-40%</b>
<i>EBIT-Marge vor M&amp;A-Effekten (non-IFRS) in %</i>	<i>5,3</i>	<i>8,2</i>	
<b>EBIT</b>	<b>4,8</b>	<b>9,7</b>	<b>-50%</b>
<i>EBIT-Marge in %</i>	<i>3,8</i>	<i>7,2</i>	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2,9</b>	<b>6,5</b>	<b>-56%</b>
Ergebnis je Aktie in EUR	0,59	1,33	-56%
Mitarbeiter (Periodenende)	2.639	2.777	

  

in Mio. EUR	31.12.2025	30.09.2025	+/-
Flüssige Mittel	107,6	67,3	60%
Eigenkapitalquote in %	30	33	

- Umsatz mit 125,8 Mio. EUR (Q1 24/25: 134,2 Mio. EUR) um 6% unter Vorjahr; Cloud Services Wachstum bei 3%; Software und Support Umsätze fallen deutlich um 13%
- Anteil wiederkehrender Erlöse steigt auf 53% (Q1 24/25: 50%)
- EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) fällt auf 5,3% (Q1 24/25: 8,2%)
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS): 6,6 Mio. EUR (Q1 24/25: 11,0 Mio. EUR) deutlich unter starkem Vorjahreswert
- Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit mit minus 1,1 Mio. EUR deutlich über Vorjahreswert (Q1 24/25: minus 7,3 Mio. EUR)
- All for One unterzeichnet Vereinbarung zu Akquisition des internationalen SAP Procurement Spezialisten »absolut Group«
- Segmentberichterstattung an Operating Model angepasst
- Prognose 2025/26 bestätigt

Filderstadt, 4. Februar 2026 – Die All for One Group SE, führender internationaler IT-, Consulting- und Service-Provider mit Fokus auf Lösungen und Leistungen rund um SAP, erzielte im 3-Monatszeitraum 2025/26 auf Basis ungeprüfter Zahlen Umsatzerlöse in Höhe von 125,8 Mio. EUR (Q1 24/25: 134,2 Mio. EUR) und lagen damit 6% unter dem Vorjahreswert. Die weiterhin schwache Konjunktur im deutschsprachigen Raum, insbesondere in der Industrie, sowie eine daraus resultierende Investitionszurückhaltung der Unternehmen führte dazu, dass die Kunden und Interessenten nicht im geplanten Maß Aufträge vergeben haben und sich dadurch Verschiebungen ergeben. Dies führte im 1. Quartal 2025/26 zu einer geringeren Auslastung im Consulting (minus 7%) und zu deutlich rückläufigen Software und Support Umsätzen (minus 13%). Die wiederkehrenden Erlöse wurden leicht um 0,3% auf 67,1 Mio. EUR gesteigert und machen 53% (50% im Vergleichszeitraum) vom Gesamtumsatz aus. Bei den Cloud Services Erlösen setzte sich der anhaltende Trend in Richtung Cloud mit plus 3% auf 38,0 Mio. EUR fort. Beeinflusst durch die zurückhaltende Nachfrage und geringeren Erlösen aus Lizenzen und Provisionen lag das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) im 3-Monatszeitraum 2025/26 bei 6,6 Mio. EUR (Q1 24/25: 11,0 Mio. EUR); eine Reduzierung um 40%. Dies entspricht einer EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) von 5,3% (8,2% im Vergleichszeitraum).

#### Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2025 – 12/2025	10/2024 – 12/2024
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4.818</b>	<b>9.715</b>
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	981	1.263
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	817	1
<b>EBIT vor M&amp;A-Effekten (non-IFRS)</b>	<b>6.616</b>	<b>10.979</b>

#### Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

Die interne Organisations- und Berichtsstruktur der All for One basiert seit dem Geschäftsjahr 2025/26 auf einer Matrixorganisation (»All for One Operating Model«), in der sowohl regionale als auch geschäftsbe-  
reichbezogene Verantwortlichkeiten verankert sind. Maßgeblich für die externe Berichterstattung sind dabei die geographischen Regionen, welche die operativen Segmente der Unternehmensgruppe bilden:

- Deutschland
- Übriges Europa (Österreich, Schweiz, Polen, Benelux)
- Übrige Welt (Türkei, Ägypten)

Bis zum 30. September 2025 erfolgte die Organisation und das Management der All for One primär anhand der beiden Segmente »CORE« und »LOB«. Zwecks Herstellung einer Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Der Vorstand der All for One Group SE steuert die jeweiligen Segmente basierend auf den beiden folgenden Zielgrößen:

- Umsatzerlöse
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS), bereinigt um zentrale Konzernaufwendungen (»Segmentergebnis«)

Zur Beurteilung und besseren Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitverlauf verwendet das Management das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses wird um akquisitionsbedingte Erträge und Aufwendungen (»EBIT vor M&A-Effekten« (non-IFRS)) sowie um zentrale Konzernaufwendungen bereinigt. Zu den akquisitionsbedingten Erträgen und Aufwendungen zählen insbesondere Abschreibungen und Wertminderungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben erworbene immaterielle Vermögenswerte. Als zentrale Konzernaufwendungen gelten vor allem Personalaufwendungen für zentrale Konzernfunktionen.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten Q1 2025/26

10/2025 – 12/2025	Umsatzerlöse			Ergebnis	Marge in %
in TEUR	Externe Umsatzerlöse	Intersegmentäre Umsatzerlöse	Summe Umsatzerlöse		
Deutschland	99.815	1.980	101.795	8.115	8,0
Übriges Europa	25.946	3.837	29.783	1.537	5,2
Übrige Welt	46	2.953	2.999	273	9,1
Konsolidierung	–	-8.770	-8.770	-2	–
Summe Segmente	125.807	–	125.807	9.923	7,9
- zentrale Konzernaufwendungen	–	–	–	-3.307	–
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	–	–	–	6.616	5,3

10/2024 – 12/2024	Umsatzerlöse			Ergebnis	Marge in %
in TEUR	Externe Umsatzerlöse	Intersegmentäre Umsatzerlöse	Summe Umsatzerlöse		
Deutschland	106.461	2.225	108.686	10.954	10,1
Übriges Europa	27.766	3.673	31.439	3.277	10,4
Übrige Welt	20	2.928	2.948	214	7,3
Konsolidierung	–	-8.826	-8.826	-4	–
Summe Segmente	134.247	–	134.247	14.441	10,8
- zentrale Konzernaufwendungen	–	–	–	-3.462	–
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	–	–	–	10.979	8,2

Im 1. Quartal 2025/26 erzielte das Segment »Deutschland« Umsatzerlöse in Höhe von 101,8 Mio. EUR (Q1 24/25: 108,7 Mio. EUR) und bildet damit den größten Geschäftsbereich. Der Rückgang von 6% resultierte im Wesentlichen aus einer geringeren Auslastung im Consulting. Das Segmentergebnis lag bei 8,1 Mio. EUR und spiegelt im Vergleich zum Vorjahr mit einem Rückgang um 2,8 Mio. EUR das herausfordernde Marktumfeld wider. Die Segmentergebnis-Marge erreichte 8,0% (Q1 24/25: 10,1%). Im Segment »Übriges Europa« gingen die Umsätze leicht auf 29,8 Mio. EUR zurück (Q1 24/25: 31,4 Mio. EUR). Das Segmentergebnis reduzierte sich auf 1,5 Mio. EUR (Q1 24/25: 3,3 Mio. EUR), was einer Segmentergebnis-Marge von 5,2% entspricht (Q1 24/25: 10,4%). Das Geschäft außerhalb Europas bleibt volumenbedingt klein, entwickelt sich aber kontinuierlich profitabel: Der Umsatz stieg leicht auf 3,0 Mio. EUR (Q1 24/25: 2,9 Mio. EUR), begleitet von einem Segmentergebniszuwachs auf 0,3 Mio. EUR (Q1 24/25: 0,2 Mio. EUR) und einer Segmentergebnis-Marge von 9,1% (Q1 24/25: 7,3%).

Zum 31. Dezember 2025 betrug die Bilanzsumme 367,1 Mio. EUR (30. Sep 2025: 330,7 Mio. EUR). Das Eigenkapital stieg im Berichtszeitraum um 2,0% auf 111,8 Mio. EUR (30. Sep 2025: 109,6 Mio. EUR). Trotz dieses Anstiegs reduzierte sich die Eigenkapitalquote aufgrund der Aufnahme neuer Schulscheindarlehen auf 30% (30. Sep 2025: 33%). Die Nettoverschuldung lag zum Stichtag bei 48,4 Mio. EUR (30. Sep 2025: 43,0 Mio. EUR) und spiegelt eine weiterhin solide Liquiditäts- und Verschuldungsposition wider. Der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit lag im Berichtszeitraum bei minus 1,1 Mio. EUR und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert (Q1 24/25: minus 7,3 Mio. EUR). Gleichzeitig wird die Entwicklung durch das niedrige Periodenergebnis gedämpft. Der Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2025 betrug 107,1 Mio. EUR (31. Dez 2024: 48,6 Mio. EUR), maßgeblich beeinflusst durch die Aufnahme neuer Schulscheindarlehen. Die Zahl der Mitarbeitenden im Konzern lag zum 31. Dezember 2025 bei 2.639 (31. Dez 2024: 2.777).

## **Strategische Ausrichtung bestätigt – Neues Operating Model unterstützt Internationalisierung und zukünftiges Wachstum**

Trotz der aktuellen Nachfrageschwäche rechnet All for One bei einer Konjunkturbelebung in Mitteleuropa mit einer Rückkehr auf den Wachstumspfad. Grundlage dafür ist der konsequente Umbau des Geschäftsmodells zu einem global ausgerichteten Service- und Beratungshaus mit klarem SAP-Fokus für den Mittelstand und gehobenen Mittelstand. Die »Land-and-Expand«-Strategie sowie das neue Operating Model mit einer skalierbaren Matrixorganisation ermöglichen End-to-End-Lösungen aus einer Hand. Ergänzend wird das margenstarke und planbare Produktgeschäft unter der Marke blue-zone weiter ausgebaut. Flankiert wird die Wachstumsstrategie durch eine verstärkte Internationalisierung, den Ausbau der X-Shore-Standorte und gezielte Akquisitionen zur Erschließung neuer Märkte und Stärkung des Leistungs- und Branchenfokus.

## **Akquisition des internationalen SAP Procurement Spezialisten »absolut Group«**

Die All for One Group SE hat im Dezember 2025 eine Vereinbarung zur Übernahme des internationalen SAP Procurement Spezialisten absolut GmbH, Bielefeld, und ausgewählter Tochterunternehmen (»absolut Group«) unterzeichnet, um ihre Marktposition im SAP-Umfeld gezielt auszubauen. Mit der Akquisition stärkt All for One insbesondere das Geschäft im Bereich SAP Procurement und erweitert gleichzeitig seine internationale Präsenz in mehreren europäischen Ländern sowie in Indien und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die »absolut Group« bringt umfangreiche Expertise im SAP Procurement, eine Kundenbasis mit über 400 Kunden überwiegend im gehobenen Mittelstand und mehrere hundert spezialisierte Berater ein. Der Abschluss der Transaktion wird für das 1. Quartal im Kalenderjahr 2026 erwartet und unterstützt die strategische Zielsetzung, Kunden künftig noch umfassendere SAP-Transformationen aus einer Hand anzubieten.

## **Markt für Digitalisierung und Transformation soll wachsen**

Der Branchenverband Bitkom erwartet für 2026 ein anhaltendes Wachstum der IT-Branche in Deutschland, das vor allem von Software, Cloud und Künstlicher Intelligenz getragen wird. IT-Dienstleistungen legen moderat zu, wobei cloudbasierte Services bereits rund zwei Drittel der Umsätze ausmachen. Aktuell führt jedoch das unsichere gesamtwirtschaftliche Umfeld bei zahlreichen Kunden dazu, dass Investitionen in die IT-Landschaft mitunter aufgeschoben oder aber zeitlich gestreckt werden. Auch wenn die Notwendigkeit zur Digitalisierung und Transformation sowie der Einführung von integrierten SAP-Cloud-Lösungen zur Unternehmenssteuerung offensichtlich ist, zwingt die Unsicherheit über die geschäftliche Entwicklung, Zollerhöhungen und die eigene Auftragslage Unternehmen zur Anpassung ihrer Investitionsbudgets.

## **Ausblick bestätigt**

An der Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26 hält der Vorstand – ohne Berücksichtigung der bereits unterzeichneten Vereinbarung zur Akquisition der »absolut Group« – weiterhin fest. Auf Basis der aktuellen Kenntnisse erwartet der Vorstand unverändert Umsatzerlöse (IFRS) für das Geschäftsjahr 2025/26 in einer Spanne von 500 Mio. EUR bis 530 Mio. EUR. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) soll sich in einer Bandbreite von 27,5 Mio. EUR und 34,5 Mio. EUR bewegen mit einer entsprechenden EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) zwischen 5,5% und 6,5%.

Vor dem Hintergrund der stagnierenden Kernmärkte und der globalen Unsicherheit ist ein konkreter Mittelfristausblick weiterhin anspruchsvoll. Obwohl die Wirtschaftslage in den Kernmärkten der All for One aktuell herausfordernd ist, geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026/27 von einem weiteren nachhaltigen Anstieg des EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) aus. Zudem erwartet der Vorstand, dass sich der aktuell verzögerte Cloud-Umstieg einzelner Kunden lediglich zeitlich verschiebt und sich im weiteren Verlauf mit zunehmender Dynamik realisieren wird, sodass dann wieder mit deutlich steigenden Umsatzerlösen zu rechnen ist.

## **Zusätzliche Informationen**

### **Grundlagen der Aufstellung**

Diese Quartalsmitteilung wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Accounting Standards (IFRS) sowie mit dem §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung ist nicht prüfungspflichtig und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### **Über All for One Group SE**

#### **Turning technology into business success**

All for One ist ein internationaler IT-, Consulting- und Service-Provider mit starkem SAP-Fokus. Mit dem klaren Anspruch Technologie in konkreten Business-Nutzen zu wandeln, begleitet und unterstützt das branchenspezialisierte Unternehmen seine mehr als 4.000 mittelständisch geprägten Kunden aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz bei der nachhaltigen Unternehmenstransformation und auf ihrem Weg in die Cloud. Im Mittelpunkt steht dabei SAP S/4HANA als digitaler Kern rund um unternehmensweite und branchenspezifische Prozesse. Sowohl bei der Conversion auf SAP S/4HANA als auch im SAP-Cloud-Business ist All for One der führende SAP-Partner in Mittel- und Osteuropa. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Filderstadt bei Stuttgart notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

### **Investor Relations**

Nicole Besemer

Tel. +49 (0) 711 788 07-28

E-Mail: [nicole.besemer@all-for-one.com](mailto:nicole.besemer@all-for-one.com)

[www.all-for-one.com/ir](http://www.all-for-one.com/ir)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	10/2025 – 12/2025	10/2024 – 12/2024
Umsatzerlöse	125.807	134.247
Sonstige betriebliche Erträge	1.667	1.980
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-44.431	-46.168
Personalaufwendungen	-58.865	-60.075
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-6.363	-6.566
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-294	-571
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.703	-13.132
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4.818</b>	<b>9.715</b>
Finanzerträge	463	339
Finanzaufwendungen	-996	-640
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-533</b>	<b>-301</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>4.285</b>	<b>9.414</b>
Ertragsteuern	-1.422	-2.872
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.863</b>	<b>6.542</b>
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	2.825	6.490
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	38	52
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,59	1,33

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	10/2025 – 12/2025	10/2024 – 12/2024
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.863</b>	<b>6.542</b>
<b>Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	423	130
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>423</b>	<b>130</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.286</b>	<b>6.672</b>
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	3.248	6.618
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	38	54

# Konzernbilanz

## Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2025	30.09.2025
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107.551	67.270
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.870	4.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.393	71.178
Vertragsvermögenswerte	14.578	11.574
Ertragsteueransprüche	1.483	1.143
Sonstige Vermögenswerte	18.975	17.977
	<b>213.850</b>	<b>173.992</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	67.133	66.819
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21.797	22.625
Sachanlagen	13.804	12.672
Nutzungsrechte	33.880	37.643
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9.619	9.710
Latente Steueransprüche	665	663
Sonstige Vermögenswerte	6.314	6.575
	<b>153.212</b>	<b>156.707</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>367.062</b>	<b>330.699</b>

# Konzernbilanz

## Schulden und Eigenkapital

in TEUR	31.12.2025	30.09.2025
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	1.190	341
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	9.996	7.502
Leasingverbindlichkeiten	12.067	14.027
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.860	30.239
Vertragsverbindlichkeiten	15.861	17.302
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	14.969	28.777
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.281	6.686
Sonstige Verbindlichkeiten	15.424	8.189
	<b>101.648</b>	<b>113.063</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsrückstellungen	1.283	1.252
Sonstige Rückstellungen	920	933
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	112.257	65.923
Leasingverbindlichkeiten	21.657	22.803
Latente Steuerschulden	15.914	15.720
Sonstige Verbindlichkeiten	1.558	1.397
	<b>153.589</b>	<b>108.028</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	106.362	103.115
Eigene Anteile	-9.858	-8.790
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>111.450</b>	<b>109.271</b>
Nicht beherrschende Anteile	375	337
	<b>111.825</b>	<b>109.608</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>367.062</b>	<b>330.699</b>



# Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	10/2025 – 12/2025	10/2024 – 12/2024
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.863</b>	<b>6.542</b>
Ertragsteuern	1.422	2.872
Finanzergebnis	533	301
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	6.362	6.566
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	956	-117
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-12	-3
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.819	-1.431
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.893	-8.755
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Vermögenswerte und sonstigen Schulden	-13.298	-12.103
Erhaltene Zinsen	463	339
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-1.346	-1.518
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1.131</b>	<b>-7.307</b>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-408	-691
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	41	84
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-367</b>	<b>-607</b>
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-5.460	-3.815
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	56.500	0
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-7.500	-3
Auszahlungen im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme	-982	-1.185
Gezahlte Zinsen	-533	-388
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>42.025</b>	<b>-5.391</b>
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>40.527</b>	<b>-13.305</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	59	71
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	66.560	61.877
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>107.146</b>	<b>48.643</b>